ایران مشاوره
iranmoshavere.com

C

خارج از کشور

نام:

نام خانوادگی:

شماره داوطلبی:

امضاء:

اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.
امام خمینی (ره)

دفترچه شماره ۲

جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فنّاوری
سازمان سنجش آموزش کشور

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور ـ سال ۱۳۹۴

آزمون اختصاصی
گروه آزمایشی زبان
(زبان‌های آلمانی و فرانسه)

تعداد سؤال: ۷۰ — مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخگویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخگویی
۱	زبان‌های آلمانی و فرانسه (اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق چاپ، تکثیر و انتشار سوالات به هر روش (الکترونیکی و...) پس از برگزاری آزمون برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

Teil A: Grammatik

101- Lars hört die ganze Zeit Musik, ... sich auf die Prüfung vorzubereiten.
1) um 2) statt 3) außer 4) damit

102- Ich habe mein neues Hemd ..... den Koffer eingepackt.
1) in 2) an 3) um 4) auf

103- Sie ..... mehr Obst essen, das ist gut für die Gesundheit.
1) dürfen 2) wollen 3) sollen 4) mögen

104- Er ..... bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Athen, die im nächsten Monat beginnen.
1) spracht 2) sprach 3) sprecht 4) spricht

105- Aus welchem Infinitiv kann kein Passiv gebildet werden?
1) fragen 2) laufen 3) reparieren 4) verkaufen

106- Es tut uns leid, wir haben hier kein Wörterbuch. Den Text ..... Sie also ohne Wörterbuch übersetzen.
1) dürfen 2) können 3) müssen 4) wollen

107- Meine Tochter hat Fieber, ... sie nicht aufstehen darf.
1) damit 2) obwohl 3) so dass 4) ob

108- Wie lautet der Plural von »Architekt«?
1) Architekter 2) Architekts 3) Architekte 4) Architekten

109- In der ..... hängen mehrere Gemälde von Picasso.
1) Galerie 2) Galery 3) Gallerie 4) Gallery

110- Im Brief, ... David gestern erhalten hatte, gab es keine Unterschrift.
1) das 2) der 3) dem 4) den

111- Marcel ließ ausrichten, dass er dich zu ..... Geburtstagsfeier einlädt.
1) seinem 2) seiner 3) seinen 4) sein

112- Das Spiel Schalke-Dortmund fand trotz ein..... schlecht..... Wetters statt.
1) –es / –en 2) –em / –en 3) –en / –en 4) –em / –em

113- Der Nebel wurde immer ..... und als es dunkel wurde, sah man fast gar nichts mehr.
1) dicht 2) dichterer 3) dichter 4) dichtester

114- Bei welchem der konjugierten Verben handel es sich um eine Vergangenheitsform?
1) rät 2) hing 3) lädt ein 4) riecht

115- Alles, ... unser kranker Kollege gebeten hatte, wurde erledigt.
1) woraus 2) worauf 3) worvon 4) worum

Teil B: Vokabeln

116- Mit seinem Vorschlag nahm er Viktor das Wort aus dem ..... .
1) Mund 2) Regal 3) Verkehr 4) Topf

117- Eine Fahrkarte ..... nach Frankfurt kostet 10 € pro Person.
1) hier und dort 2) hier und zurück 3) hin und zurück 4) dort und zurück

118- Im Juli nächsten Jahres unternimmt die Familie ..... nach Amerika.
1) eine Reise 2) einen Fahrplan 3) eine Ankunft 4) einen Spaziergang

119- Um 18:30 nahmen alle im Theater Platz, das Licht erlosch und ..... ging auf.
1) das Fenster 2) der Vorhang 3) der Plan 4) das Rezept

120- Jakob rief zu Hause an, aber niemand hat ..... abgenommen.
1) den Hut 2) die Maske 3) die Brille 4) den Hörer

121- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
1) Betrieb 2) Werk 3) Fabrik 4) Unternehmen

122- Andre besucht in der ..... die Abteilung für Fachliteratur.
1) Kneipe 2) Drogerie 3) Konditorei 4) Buchhandlung

123- Auf einer ..... können die Menschen u. a. Briefe aufgeben bzw. Pakete abholen.
1) Post 2) Station 3) Kreuzfahrt 4) Baustelle

124- Tobias möchte seinem Bruder einen Brief senden, er hat aber ..... vergessen.
1) sein Alter 2) seinen Namen 3) seine Anrede 4) seine Adresse

125- Ihr Telegramm hat 22 ....., das macht also 7 Euro.
1) Texte 2) Kapitel 3) Wörter 4) Absätze

126- Arno ging ins Badezimmer, putzte die Zähne und ..... sich vor dem Spiegel.
1) ärgerte 2) erholte 3) bedankte 4) kämmte

127- Reiche Leute gingen in ihrer Not zu einem Weisen und baten ihn um ..... .
1) Rat 2) Verzeihung 3) Almosen 4) Autogramm

128- Aus Angst vor weiterem Ärger mit Kollegen wurde er mit sofortiger Wirkung ..... .
1) verlassen 2) bestraft 3) gekündigt 4) umgelegt

129- Perfektes Englisch verlangt eine perfekte ..... .
1) Ansprache 2) Aussprache 3) Fürsprache 4) Absprache

130- Wer ein Haus besitzt, hat andere Probleme als ein ..... .
1) Händler 2) Maler 3) Beamter 4) Mieter

Teil C: Satzbildung
Welcher Satz ist korrekt?

131- Prüfungsfragen / deshalb / richten / drei / ich / Sie / gern / an / möchten
1) An Sie ich möchte deshalb gern drei Prüfungsfragen richten.
2) Ich möchte deshalb gern drei Prüfungsfragen an Sie richten.
3) Ich möchte drei Prüfungsfragen gern deshalb an Sie richten.
4) Drei Prüfungsfragen an Sie möchte ich deshalb gern richten.

132- Unsere / gelegentlich / vorläufig / in / Freundschaft / eine Eisdiele / sich beschränken / Treffen / auf
1) In einer Eisdiele beschränkte vorläufig sich unsere Freundschaft auf gelegentliche Treffen.
2) Unsere Freundschaft in einer Eisdiele beschränkte sich auf gelegentliche Treffen vorläufig.
3) Unsere Freundschaft beschränkte sich vorläufig auf gelegentliche Treffen in einer Eisdiele.
4) Vorläufig beschränkte sich auf gelegentliche Treffen in einer Eisdiele Unsere Freundschaft.

133- als / Zuerst / nicht / ich / richten / so / sein Rufen / tun / hören / haben
1) Als ich zuerst sein Rufen nicht gehört hätte, tat ich so.
2) Zuerst hätte ich sein Rufen nicht gehört, als ich so tat.
3) Zuerst tat ich so, als ich sein Rufen nicht gehört hätte.
4) Zuerst tat ich so, als hätte ich sein Rufen nicht gehört.

134- elegant / haben / anziehen / schwarz / ihre Schwester / das Kleid / Ingrid
1) Ingrid hatte das elegante schwarze Kleid ihrer Schwester angezogen.
2) Das elegante schwarze Kleid Ingrid hatte ihrer Schwester angezogen.
3) Ihrer Schwester, Ingrid hatte das elegante schwarze Kleid angezogen.
4) Ingrid hatte angezogen das elegante schwarze Kleid ihrer Schwester.

135- die Rechnung / legen / auf / silbern / der Ober / haben / das Tablett
1) Der Ober hatte auf ein silbernes Tablett die Rechnung gelegt.
2) Der Ober hatte die Rechnung auf ein silbernes Tablett gelegt.
3) Die Rechnung hatte der Ober gelegt auf ein silbernes Tablett.
4) Auf ein silbernes Tablett der Ober hatte die Rechnung gelegt.

Teil D: Lückentext
Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!

Ich war im Sommer für zwei Wochen in Ägypten. Ich bin mit dem (136) ..... geflogen. Zuerst hatte ich ein bisschen (137) ....., denn ich war noch nie geflogen. Das war eine Gruppenreise. Ich habe sie von meinen Eltern für mein (138) ..... Zeugnis geschenkt bekommen. Das Reisebüro hat alles (139) ..... . Ich, besser gesagt meine Eltern mussten nur bezahlen. Das Reisebüro hat die Flugkarten (140) ....., außer Reisepass alle Reisedokumente besorgt, es war sehr (141) ..... für mich. Vor der Reise hat man uns sogar (142) ....., aber es hat nicht weh getan. In den letzten Tagen saß ich wie auf glühenden Kohlen, manchmal konnte ich nicht einschlafen. (143) ..... war der große Tag da. Das Flugzeug (144) ..... um 10 Uhr vormittags, wir mussten aber (145) ..... zwei Stunden früher, also um 8 Uhr am Flughafen sein. Zur (146) ..... aller Formalitäten braucht man ungefähr zwei Stunden. Wir stellten uns an, bald war ich an der (147) ..... . Ein freundliches, lächelndes Fräulein hat mein (148) ..... gewogen. Zum (149) ..... hatte ich kein Übergepäck, ich musste also keine (150) ..... zahlen. Ich bekam die Bordkarte und durfte weitergehen [...]

136-	1) Fernbus	2) Roller	3) Wagen	4) Flugzeug
137-	1) Geld	2) Fieber	3) Angst	4) Kraft
138-	1) erbärmliches	2) katastrophales	3) gefälschtes	4) ausgezeichnetes
139-	1) erledigt	2) bestellt	3) gezeigt	4) verändert
140-	1) gezählt	2) gebucht	3) verloren	4) gezeichnet
141-	1) spät	2) bequem	3) anstrengend	4) kompliziert
142-	1) eingeladen	2) informiert	3) geimpft	4) eingesperrt
143-	1) Kaum	2) Zuerst	3) Endlich	4) Daher
144-	1) rannte	2) startete	3) landete	4) erreichte
145-	1) schon	2) bald	3) zuerst	4) soeben
146-	1) Erledigung	2) Berechnung	3) Verbesserung	4) Beschreibung
147-	1) Ecke	2) Zeit	3) Spitze	4) Reihe
148-	1) Gewicht	2) Papier	3) Gepäck	4) Geld
149-	1) Teil	2) Beispiel	3) Glück	4) Schluss
150-	1) Gebühr	2) Karte	3) Tickets	4) Steuer

Teil E: Leseverstehen

Text 1:
»Wer seine Zukunft kennen lernen will, der sollte sofort zu Frau Zauberstein kommen«, rief ein elegant gekleideter Herr vor einem bunten Zelt. »Frau Zauberstein weiß alles und sagt Ihnen, was Ihnen die Zukunft bringt.« Ein junger Mann trat ins Zelt ein. »Bitte Ihre linke Hand!«, sagte Frau Zauberstein und begann aus der Hand zu lesen. »Sie werden viel Glück im Leben haben. Ihr Chef ist mit Ihnen sehr zufrieden, deshalb können Sie noch in diesem Jahr mit einer großen Gehaltserhöhung rechnen. Ihren Urlaub werden Sie an der französischen Riviera verbringen und dort ein hübsches und reiches Mädchen aus gutem Hause mit einem teuren Auto kennen lernen. Kurz danach werden Sie sie auch heiraten. Sie werden bald auch viel Geld im Lotto gewinnen. Sie werden ...« »Danke, danke, das genügt«, unterbrach sie der junge Mann. »Und vielen Dank. Auf Wiedersehen!« »Einen Moment bitte, ich bekomme von Ihnen 10 Mark«, rief Frau Zauberstein.
»Zehn Mark?«, sagte der junge Mann verwundert. »Der Herr vor dem Zelt sagte doch, dass Sie alles wissen. Sehen Sie, Sie haben aber nicht gewusst, dass ich erstens: schon lange arbeitslos bin, also keinen Chef habe, der mit mir sehr zufrieden ist, daher auch keine Gehaltserhöhung erwarten kann. Zweitens werde ich nicht an die französische Riviera in Urlaub fahren, weil ich als Arbeitsloser jeden Tag Urlaub habe. Drittens bin ich schon seit fünf Jahren verheiratet und meine Frau hat kein teures Auto, sondern ein altes Fahrrad, und viertens habe ich keinen Pfennig mehr in der Tasche. Ihre zehn Mark bekommen Sie natürlich, sobald ich das große Los in der Lotterie gewonnen habe. Geben Sie mir bitte Ihre Adresse!«

151- Wie reagierte der Mann, als Frau Zauberstein von ihm Geld verlangte? Er war ..... .
1) traurig 2) erstaunt 3) wütend 4) munter

152- Was war Frau Zauberstein von Beruf?
1) Beraterin 2) Psychologin 3) Zaubrerin 4) Hellseherin

153- Wie wollte der junge Mann seine Schulden an Frau Zauberstein begleichen? Durch ..... .
1) einen Kredit von der Bank 2) eine befristete Arbeit für sie
3) einen bevorstehenden Bankraub 4) eventuellen Gewinn aus dem Glücksspiel

154- In welchem Familienstand befand sich der junge Mann, als er Frau Zauberstein besuchte? Er war ..... .
1) verheiratet 2) geschieden 3) verwitwet 4) ledig

155- Wo hatte Frau Zauberstein ihr Arbeitszimmer eingerichtet?
1) In einem Zelt 2) Auf einem Gehsteig
3) In einer kleinen Bude 4) In einem Hotelzimmer

156- Welche Behauptung trifft auf den Mitarbeiter von Frau Zauberstein zu? Er war ..... .
1) schlecht gelaunt 2) gut gekleidet 3) groß gewachsen 4) im besten Alter

157- Wo würde laut Frau Zauberstein der junge Mann seinen diesjährigen Urlaub verbringen?
1) In Italien 2) In den Alpen 3) Im Ausland 4) zu Hause

Text 2:

An einem schönen Junitag des Jahres 1870 saß der französische Illustrator Gustave Doré im Pariser Schnellzug und fuhr in die Schweiz. Das Wetter war prächtig. Die Sonne schien heiß. Der Herr trug einen hellen Sommeranzug. An der Schweizer Grenzstation hielt der Zug. Der Herr mit dem hellen Sommeranzug verließ das Abteil und ging zur Kontrolle. Der Grenzbeamte verlangte seinen Pass. Der Herr suchte eifrig in seiner Tasche, aber er fand den Pass nicht. Er erklärte dem Grenzbeamten: »Ich habe meinen Pass verloren.« »vielleicht haben Sie ihn vergessen?«, meinte der Grenzbeamte. »Nein, nein«, erwiderte der Herr, »während der Fahrt hat er in der Tasche gesteckt.« Der Grenzbeamte schloss seinen Schalter und ging mit dem unbekannten Herrn zum Bürgermeister. Dort nannte der Illustrator seinen Namen und bat um einen neuen Pass. Der Bürgermeister empfing den Herrn freundlich und sagte: »Ich habe schon Zeichnungen von Ihnen gesehen, aber leider kenne ich Sie persönlich nicht. Ich brauche Beweise.« Nachdenklich ging der Künstler über den Markt. Dort standen einige Händler und verkauften Ihre Waren. Da kam ihm ein Gedanke. Er nahm Papier und Bleistift und zeichnete mit wenigen Strichen ein Bild von den Händlern. Darunter schrieb er seinen Namen. »Ihre Idee gefällt mir gut«, sagte der Bürgermeister, »aber die Zeichnung ist kein Beweis für mich. Ich verstehe nur wenig von Ihrer Kunst.« »So holen Sie bitte einen Kunstkenner!« Der Kunstkenner kam und betrachtete die Zeichnung. Dann sagte er zum Bürgermeister: »Dieser Ausweis des Herrn Doré ist in Ordnung. Doch ich behalte Ihn zur Erinnerung an diese Begegnung. Geben Sie Herrn Doré bitte einen anderen Pass!«

158- Wen zeichnete Gustave Doré auf dem Markt an der Grenze?
1) Den Kunstkenner 2) Den Bürgermeister 3) Den Grenzbeamten 4) Die Verkäufer

159- Das Kleid, das sich der französische Künstler angezogen hatte, war ..... Farbe.
1) grauer 2) heller 3) dunkler 4) blauer

160- Bevor der Bürgermeister einen neuen Pass ausstellen konnte, musste ihm der Künstler einen gültigen ..... vorlegen.
1) Fahrschein 2) Kaufvertrag 3) Ausweis 4) Namen

161- Was hatte der Kunstkenner mit dem gezeichneten Bild vor? Er wollte das Bild ..... .
1) als Erinnerung behalten 2) in der nächsten Gelegenheit versteigern
3) an seine Frau zu verschenken 4) als eigenes Werk ausgeben

162- Wie reagierte der Bürgermeister, als der Künstler ihm seine neue Zeichnung zeigte, worunter auch sein Name stand. Der Bürgermeister fand die Idee .....
1) naiv 2) geschmacklos 3) spannend 4) interessant

163- Mit welchem Verkehrsmittel fuhr Gustave Doré zur Grenze? Mit ..... .
1) dem PKW 2) dem Schnellboot 3) dem Flugzeug 4) der Eisenbahn

164- Welche Überschrift passt am besten zu dem Text?
1) Vergessen macht sich bezahlt 2) Der eigenartige Pass
3) Der unvergessliche Begegnung 4) Ein kunstbegabter Bürgermeister

Text 3:

Herr Moll, der in einem kleinen Städtchen wohnte, kehrte von einer Reise zurück und ging, mit einem schweren Koffer beladen, nach Hause. Die Straßen der Stadt waren schlecht beleuchtet. Plötzlich bemerkte er, dass jemand hinter ihm her ging. Er eilte vorwärts, aber sein Verfolger ging schneller; er verlangsamte seinen Schritt, der Mann hinter ihm blieb immer in der gleichen Entfernung. Nun waren sie in der Nähe des Friedhofs. Herr Moll stieß die nur angelehnte Tür auf und trat ein; er hoffte, sich auf diese Weise von seinem Verfolger zu befreien. Aber der blieb ihm auf den Fersen. Herr Moll lief einen schmalen Weg entlang und blieb dann an einem Grab stehen, alles ohne Erfolg. Schließlich drehte er sich schnell um und fragte aufgeregt: »Warum laufen Sie denn dauernd hinter mir her? Was wollen Sie von mir?« »Ach, entschuldigen Sie!«, sagte der andere. »Ich soll Frau Wagner eine dringende Nachricht bringen und habe am Bahnhof nach dem Weg gefragt. Da sagte mir der Beamte: »Gehen Sie immer diesem Mann nach, er wohnt im gleichen Haus wie Frau Wagner.«

165- Welches unternahm Herr Moll nicht, um seinen Verfolger los zu werden?

1) Er ging in einen Friedhof.
2) Er lief mit schnellen Schritten davon.
3) Er prügelte sich mit ihm.
4) Er blieb eine Weile stehen.

166- Was trug Herr Moll auf dem Wag nach Hause bei sich?

1) Einen Koffer
2) Einen Regenschirm
3) Eine Rucksack
4) einen Vogelkäfig

167- Welche Tageszeit war es, als Herr Moll in seiner Stadt ankam? Er war ..... .

1) Mittag
2) Abend
3) Vormittag
4) Nachmittag

168- Welches Verkehrsmittel benutzte Herr Moll, um in seine Stadt zu kommen.

1) Den Zug
2) Den Flugzeug
3) Einen Omnibus
4) Einen Wagen

169- Aus welchem Grund verfolgte der Unbekannte Herrn Moll? Er wollte ..... .

1) ihn ums Leben bringen.
2) ihm etwas Wichtiges ausrichten.
3) dadurch jemands Adresse finden.
4) ihn gegen eventuelle Attentate schützen.

170- Vom wem hatte der Unbekannte den Hinweis bekommen, Herrn Moll nachzulaufen? Von ..... .

1) einem Passagier
2) einem Beamten
3) einem Polizisten
4) einem Straßenfeger

Partie A : Structure
Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte :

101- Je ne lis pas de romans : je n'aime que .....poésie.
1) la 2) de la 3) une 4) de

102- Les étudiants s'apercevaient que les chambres que l'on leur ..... sont déjà louées.
1) a promises 2) promettait 3) avait promises 4) promet

103- Veux-tu du sucre avec ton café ? Oui, ... deux.
1) j'y 2) j'en 3) je le 4) je lui

104- Comme il pensait que le vert est le symbole de l'espérance, il souhaitait avoir des murs ..... pour la chambre.
1) vertes bouteilles 2) verte bouteille 3) verts bouteilles 4) vert bouteille

105- Notre fils a envie que nous lui ..... un nouveau portable pour son anniversaire.
1) achetions 2) achetons 3) achèterons 4) achèterions

106- Pendant la guerre, beaucoup de familles ont accueilli des enfants ..... les parents étaient juifs.
1) où 2) que 3) qui 4) dont

107- Elle a dit qu'elle ..... bien une promenade le lendemain.
1) fait 2) faisait 3) ferait 4) fera

108- Pierre et moi ..... chaque année nous recueillir sur sa tombe.
1) sont retournés 2) sommes retournés 3) êtes retournés 4) ont retourné

109- Les enfants ..... leur mère ont été mis à la cantine.
1) fatiguant 2) fatigués 3) fatiguants 4) fatigants

110- La jeune mère a donné une part de gâteau à ..... de ses enfants.
1) certain 2) chaque 3) quelques 4) chacun

111- Je me penche ..... cette dernière solution.
1) à 2) de 3) pour 4) avec

112- Dans la phrase : « Hier, j'étais au marché et tout à coup j'entends qu'on m'appelle » ; quel est le sens du présent ?
1) présent de possibilité 2) présent de narration
3) futur proche 4) présent habitude

113- J'ai vu la pièce « le Malade Imaginaire » de Molière ..... deux mois.
1) il y a 2) depuis 3) pendant 4) dans

114- Si l'avion de Rome n'avait pas eu de retard, mon ami ..... à quatre heures.
1) arrivera 2) arriverait 3) serait arrivé 4) sera arrivé

115- Sa mère est ..... cuisinière de la famille.
1) meilleure 2) une meilleure 3) la plus bonne 4) la meilleure

116- Quand j'ai rencontré Patricia, elle ..... vers la poste.
1) se dirigeait 2) s'est dirigée 3) s'était dirigée 4) se dirige

117- Sébastien traduit un article ..... il a fait des recherches.
1) duquel 2) auquel 3) pour lequel 4) lequel

118- Aujourd'hui, les étudiants ont ..... problèmes qu'autrefois.
1) moins 2) autant de 3) le plus de 4) aussi de

119- Je voulais savoir ..... elle viendrait le lendemain.
1) si 2) que 3) car 4) comme

120- Elle ..... descendu la lourde valise seule.
1) a 2) est 3) reste 4) parait

Partie B : Vocabulaire
Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte :

121- Ce haut fonctionnaire reçoit ses …….à la fin de mois.
1) revenus 2) traitements 3) honoraires 4) administrations

122- Quand on fait quelque chose de mal, il n'est pas rare d'avoir par la suite des……..
1) remords 2) revenus 3) assurances 4) sécurités

123- Je voudrais bien acheter ce parfum, mais il est trop cher,……. !
1) aie 2) bof 3) zut 4) hélas

124- La manifestation s'est aggravée par les jeunes perturbateurs, on peut voir les …….. devant la grille de l'usine.
1) signes 2) traces 3) empreints 4) marques

125- A la suite de l'attentat contre les journalistes, la grève a été …….. par la population.
1) pratiquée 2) escortée 3) suivie 4) surveillée

126- C'est un ……..qui détecte les maladies nerveuses.
1) neurologue 2) infirmier 3) dermatologue 4) pédiatre

127- La cliente a demandé au boucher de lui mettre …….fine de viande.
1) une part 2) une portion 3) une tranche 4) une partie

128- L'assistante de dentiste portait …….blanche comme le médecin.
1) un tablier 2) un corsage 3) une blouse 4) un uniforme

129- Les ouvriers en grève……2% d'augmentation de salaire au patron.
1) ordonnent 2) demandent 3) exigent 4) réclameat

130- Cette famille reçoit le SMIC voilà pourquoi elle ne paie pas ……. .
1) de revenu 2) d'impôt 3) d'assurance 4) de sécurité

131- J'ai l'habitude de lire avant de m'endormir, car j'ai un ……sur la table de chevet.
1) lustre 2) abat-jour 3) plafonnier 4) une lampe

132- Elle a eu une contravention car elle avait ……..un fau rouge.
1) grillé 2) vu 3) fait 4) mis

133- Après avoir signé ……on a suspendu la guerre entre ces deux pays.
1) la bail 2) la convention 3) le contrat 4) l'armistice

134- L'ensemble des lois d'un pays est appelé la…… .
1) constitution 2) déclaration 3) discussion 4) protection

135- Cet ingénieur a le mérite d'avoir …… cette ancienne mosquée.
1) rajeuni 2) restauré 3) renouvelé 4) réparé

136- Le jeune employé n'a pas dit la vérité par ……. .
1) omission 2) manque 3) absence 4) défaut

137- …….. de salaire des hauts fonctionnaires ne correspond pas à celui des simples employés.
1) Le montant 2) Le taux 3) Le niveau 4) Le degré

138- La carence en iode diminue la capacité d' …… des enfants.
1) apprentissage 2) enseignement 3) instruction 4) éducation

139- C'est un directeur trop …….. qui ne supporte pas que l'on n'exécute pas immédiatement ses demandes.
1) autoritaire 2) généreux 3) compétent 4) intolérant

140- Le petit garçon avait pris l'habitude de ……..quand il était mécontent.
1) grogner 2) murmurer 3) chuchoter 4) marmonner

Partie C : La mise en ordre
Placez les éléments suivants dans un ordre correct :

141- des- faire- traduire- il- pour-livres-que-faut-
1) Des livres que faut-il faire pour traduire ?
2) Pour traduire des livres faut-il que faire ?
3) Faut-il faire que pour traduire des livres ?
4) Que faut-il faire pour traduire des livres ?

142- romans- lu- de –policiers- combien- vous- ces-en avez ?
1) Vous en avez lu combien de ces romans policiers ?
2) Combien en avez-vous lu de ces romans policiers ?
3) Combien vous en avez lu de ces romans policiers ?
4) De ces romans policiers, combien en avez-vous lu ?

143- ce- vas-depuis- tout tu-comment- temps
1) Depuis tout ce temps tu vas comment ?
2) Comment vas-tu depuis tout ce temps ?
3) Depuis tu vas comment tout ce temps ?
4) Tout ce temps comment vas-tu depuis ?

144- il- est-courageux-ce- terminer-pourtant-n'arrivait-à- pas
1) Courageux, il n'arrivait pourtant pas à terminer ce travail.
2) Il n'arrivait pas à terminer ce travail il est courageux pourtant.
3) Pourtant il est courageux, il n'arrivait pas à terminer ce travail.
4) Il est pourtant courageux, il n'arrivait pas à terminer ce travail

145- pour- match- on -de –diffuse-distraire-foot-ce jeunes-les- direct-en
1) En direct on diffuse ce match de foot pour distraire les jeunes.
2) Pour distraire les jeunes on diffuse en direct ce match de foot.
3) On diffuse ce match de foot en direct pour distraire les jeunes.
4) On diffuse pour distraire les jeunes ce match de foot en direct.

Parte D : Conversation
Lisez les conversations puis répondez à la question qui suit chaque conversation en cochant la case correcte :

146- Le journaliste : C'est important pour vous le bac ?
Xavier : Bien sur c'est important, si on veut poursuivre ses études, il faut l'avoir.
Xavier souhaite obtenir le bac pour…….. .
1) avoir du travail 2) ses parents
3) continuer les études 4) être indépendant

147- Bonjours monsieur, je voudrais faire une déclaration de vol.
1) Ce n'et pas vrai 2) Je suis vraiment ennuyé
3) Très bien, asseyez-vous, je vous écoute. 4) Qu'est-ce que c'est ?

148- Je peux m'inscrire après le 12 janvier ? - jamais de la vie.
1) On autorise l'inscription
2) On accepte de faire l'inscription
3) On donne l'accord pour s'inscrire
4) On ne permet pas de s'inscrire après cette date.

149- Le médecin : Bon, je vous écoute.
Le malade : J'ai mal à la gorge, j'ai la tête qui tourne et je tousse beaucoup.
Le médecin : Vous avez de la température ?
Le médecin demande si le malade a …… .
1) de la fièvre 2) une grippe 3) une angine 4) une allergie

150- La cliente : Je voudrais mes chaussures mais j'ai oublié mon ticket.
Le cordonnier : Vous avez perdu votre ticket, comment je vais faire alors ? Revenez demain et vous devriez payer 2 euros de plus.
1) Le cordonnier accepte à condition d'être payé.
2) La cliente porte plainte.
3) Le cordonnier est de mauvaises humeurs.
4) Le cordonnier est méchant.

Partie E : Texte à compléter
Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées :

Quand je suis arrivée dans ma petite commune de Gas, mes amis m'ont lancé: «Ce (151)……bien qu'il y (152)…… une femme (153)…... » Je me suis dit, tiens, c'est vrai, pourquoi pas ! J'étais jeune, j'avais (154)……. (155)……. ai toujours-, j'ai décidé de faire ma campagne toute seule. J'ai acheté le (156)……..des communes, je l'ai potassé. Et j'ai écrit une lettre ouverte à la (157)…….. Plutôt que de la mettre dans les boites aux lettres, je l'ai distribuée moi-même, en plein jour en frappant aux portes. J'avais beau être (158)……à un enfant du pays, personne ne me connaissait. C'était une bonne occasion pour (159)……..Le jour (160)……arrive, je n'y croyais pas.

151-	1) sera	2) serait	3) est	4) a été
152-	1) a	2) ait	3) avait	4) aura
153-	1) à la société	2) à l'entreprise	3) au conseil	4) à la mairie
154-	1) du temps	2) du tempérament	3) de tempérance	4) de la température
155-	1) je l'	2) j'y	3) j'en	4) je lui
156-	1) guide	2) livre	3) dictionnaire	4) plan
157-	1) populaire	2) peuple	3) peuplade	4) population
158-	1) marié	2) mari	3) mariée	4) marier
159-	1) se présenter	2) présentation	3) présentait	4) s'est présentée
160-	1) de vote	2) d'élection	3) d'électoral	4) d'élire

Partie F : Compréhension de texte
Lisez les textes suivants et répondez aux questions :

Monsieur, Nous, les habitants du quartier de la Bastide, sommes victimes jour et nuit de nuisances sonores, provoquées par les vingt et un chiens de Madame Joubert, habitant au 14, rue des Buissières à Mende. Etant donné que ces aboiements incessants durent depuis six mois et puisque toutes les démarches faites sont restées sans résultat, nous nous adressons à vous.
Plusieurs fois déjà, des voisins sont allés voir madame Joubert pour lui demander de faire quelque chose et de trouver une solution, mais comme elle ne voulait rien entendre, nous avons déposé une plainte à la gendarmerie le 3 février dernier. A ce jour, rien n'a changé : les chiens continuent d'aboyer et nous subissons cette situation insupportable. Par conséquent, nous demandons à la municipalité de faire le nécessaire pour que notre quartier retrouve enfin sa tranquillité.

161- Ce texte est ……. .
1) une plainte
2) une manifeste
3) une lettre de protestation
4) une lettre recommandée

162- Les habitants ……. .
1) demandent à la municipalité d'arrêter madame Joubert
2) demandent au maire de loger madame Joubert ailleurs
3) demandent à madame Joubert de déposer une plainte
4) se plaignent du bruit que font les chiens

163- les habitants …… madame Joubert.
1) ont déjà appelé la police
2) n'ont jamais rencontré
3) se sont déjà plaints contre
4) réclament le déménagement de

164- Les habitants protestent contre……. .
1) le bruit de la circulation
2) le bruit des voitures
3) les aboiements des chiens
4) le bruit de l'aéroport

165- Madame Joubert a transformé sa maison en …… .
1) asile
2) bergerie
3) crèche
4) garderie pour chiens

En février 1975, une erreur de conduite dans le métro de Londres avait provoqué la mort de 43 personnes et fait plus de 100 blessés. En février 1996, il avait fallu une semaine d'efforts pour dégager les corps de 20 personnes d'un tunnel routier qui s'était effronté au Japon. En revanche, l'incendie d'un camion dans le tunnel sous la Manche, en novembre 1996, n'avait pas fait de victimes.
L'accident qui s'est produit dans le tunnel du mont Blanc le 24 mars 1999 est l'un des plus graves qui se soient jamais produits. Un camion prenait feu, puis explosait, au milieu du tunnel qui va de France en Italie. On avait cru qu'il serait facile de maitriser l'incendie, mais la chaleur s'était développée jusqu'à 1000 degrés et le tunnel était plein d'une fumée noire qui empêchait la progression des pompiers. Deux jours après, on n'avait pas retrouvé des victimes.

166- Ce texte est …….. .
1) un récit
2) un fait-divers
3) une autobiographie
4) une prévision routière

167- La catastrophe du tunnel sous la Manche est arrivée……
1) pendant le tremblement de Haïti
2) avant l'effondrement du tunnel du Japon
3) après l'accident de métro de Londres
4) après l'effondrement du terrain au Mexique

168- Qu'est-ce qui a provoqué la catastrophe de métro de Londres ?
1) Le mauvais temps
2) La mauvaise signalisation
3) La panne de locomotive
4) L'erreur de conduite

169- Dans l'accident du tunnel sous la Manche, il n'y a pas eu de…….
1) victimes
2) blessés
3) secouristes
4) explosion

170- Quelle a été la cause de la catastrophe dans le tunnel de mont Blanc ?
1) l'incendie
2) L'explosion d'un camion
3) l'accident provoqué par un conducteur
4) l'effondrement des rochers